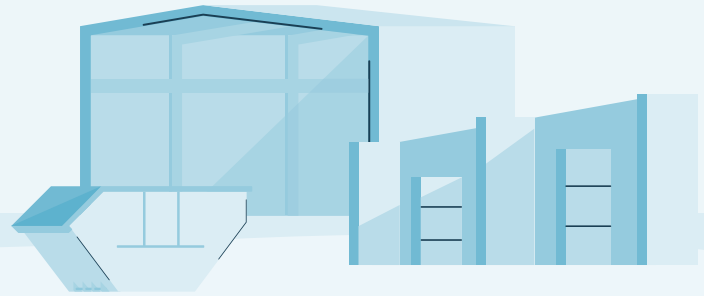


BAURESTMASSEN DEPONIEPFLICHTIG



Annahmebedingungen



Folgende Wertstoffe werden als Baurestmassen deponiepflichtig angenommen:

- Holzwolle-Leichtbauplatten (z.B. Marke Heraklith)
- Porenbeton bzw. Gasbeton (z.B. Marke Ytong)
- Holzspanbetonziegel und -platten
- Mauerziegel von Kaminabbrüchen
- Ausgehärteter Zement, Mörtel, Beton
- Keramik (z.B. Waschbecken, Duschtassen, Bidet, WC, Wannen, Fliesen)
- Abgeschlagener staubiger bröseliger Putz
- Abgeschabte Wandfarbe
- Porzellan (z.B. Geschirr, Vasen)
- Schlacke (z.B. Schlackesteine, Fußbodenschüttungen)
- Verbund-Fasadenplatten (z.B. Marke Fundermax)
- Abdichtungs- und Isoliermaterial, schadstofffrei
- Glas
- Sand und Kies

Folgende Materialien gelten als Störstoffe und können nicht als Baurestemassen deponiepflichtig übernommen werden:

- Gipskartonplatten und -verschnitte (z.B. Marke Rigips)
- Asbesthaltiger Faserzement
- Künstliche Mineralfasern, produziert vor 1998
- Altöle
- Batterien
- Elektroaltgeräte
- Farb- und Lackabfälle
- FCKW-haltige Dämmstoffe
- Kamine und Schamotte aus gewerblich genutzten Bauwerken
- Leuchtstoffröhren
- Lösungsmittel
- Kleber, Harze
- Ölverunreinigte Böden
- Sonstige verunreinigte Böden
- Ölverunreinigte Putzlappen
- Sonstige gefährliche Abfälle
- Asphaltaufbruch
- Metalle
- Verpackungen
- Kabel